



HAUPTWERKE DES HOLZSCHNITTS

Ⓩ

Versandbereit liegt gleichfalls vor:

Die Lübecker Bibel

Fünfundvierzig Holzschnitte von 1494

Mit einer Einführung von Max J. Friedländer

Ein stattlicher Gross-Oktavband. Pappband mit Pergamentverstärkung.

Grundzahl 6.— ord., 3.90 no. / Grundzahl = 1 Schweizer Franken

Wenn auf beiliegendem Bestellzettel bis 30. November bestellt, mit 40%.

Die Lübecker Bibel ist das nordische Gegenstück zu der westdeutschen Kölner Bibel. Sie ist markig, voll gedrungener Männlichkeit. Es gibt nichts Kleines und Kleinliches auf den Bildern dieses grossen Unbekannten, alles ist gross gesehen, alles von einer selbstverständlichen Monumentalität. Man spürt die Nähe des Meeres, die verhaltene Kraft seines im grossen Rhythmus gebändigten Wellenschlages. Auch die Figuren atmen frei in der grossen Luft, die sie umgibt. Die Charaktere sind mit starkem Wirklichkeitssinn erfasst, aber bei aller Wirklichkeitsschwere leben die Gestalten doch in einer besonderen Welt, die ihre Grösse von der Grösse des Künstlers empfing. Diese Figuren mit ihrem trotzigen Selbstbewusstsein, ihrer stahlharten geistigen Energie, gehören, wie die Gestalten Michelangelos einem Geschlecht von des Künstlers eigenen Gnaden an. In der Einführung wurden noch fünf Holzschnitte aus dem Lübecker Totentanz und dem Lyoner Terenz abgedruckt.

Anfang 1924 werden folgende Bände sich anschliessen:

Dürers Apokalypse. Mit Einführung von Wilhelm Worringer.**Der Ulmer Aesop von 1475.** Mit Einführung von Wilhelm Worringer.**Hans Baldung:** Das Seelengärtlein. Die Zehn Gebote. Die Zwölf Apostel.
Mit Einführung von Wilhelm Worringer.

Weitere Bände sind in Aussicht genommen.

München / R. Piper & Co. / Verlag